



Michael Pfeiffer Seite 1

Gernsbacher Strasse 10, 76332 Bad Herrenalb

Beruf: Elektroniker

36 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, parteilos

Tel. 0176-78899571 Mail massagenundbeauty(at)aol.de

1. Welche Aufgaben stehen für Sie ganz oben auf der Prioritätenliste?

Verschuldung von Bad Herrenalb, Tourismus, Parkplätze, Infrastruktur, Thermalbad, Gemeinschaft, Bürgerzuwachs, ärztliche Versorgung, Kurstadt erhalten - Ziel / Anstreben: Erholen, Erleben, Bleiben.

2. Worin sehen Sie das Potenzial von Bad Herrenalb?

In der Natur und der Schönheit als Kurstadt mit seinen Höhenorten. Nur muss dieses wieder belebt werden. Mit Kurgästen, Erlebnisgästen, Urlaubern und Bürgerwachstum.

3. Welche Entwicklungen der letzten Jahre sehen Sie kritisch?

Leider ist mir keine langanhaltende und positive Entwicklung aufgefallen. Eher ein Stillstand. Eine Stadt optisch verschönern und dies nur für eine Gartenschau ist traurig. Es wird sich ausgeruht auf dem Alten und wenn etwas Neues kommt wird es nicht akzeptiert, nicht wahrgenommen oder verhöhnt. Was bringt uns das alte, wenn es uns nicht in die Zukunft bringt und weder Schulden abbaut, sondern dazu führt, daß Bad Herrenalb selbst namentlich bald untergeht.

4. Die Verschuldung der Stadt ([s. Aulendorf](#)) ist dramatisch / pillepalle?

Die Verschuldung der Stadt sollte sehr kritisch betrachtet werden, da es immer zur Last der eigenen Bürger und Gemeinden geht. Es gilt Sicherheiten schaffen und die Bürger nicht belasten. Schulden analysieren und schauen, wie und wo man einsparen kann. Welche Ausgaben sein müssen und welche nicht. Vor allem ist wichtig, diese nicht vorzuenthalten.

5. Wie sollen weitere Defizite der Therme (Neukonzeption) finanziert werden?

Mit Förderungsanträgen. Mit gewerblicher und touristischer Unterstützung. Preis - Leistung. Angebote. Spenden und mit Hilfe aller Gemeinden mit Aktionen um diese mit Werbung zu fördern. Die Eigenen holen und Aufträge erteilen.

Michael Pfeiffer Seite 2

6. WohnenPlus von der EHS im Kurparkhotel? Neue Chance?

EHS im Kurparkhotel wäre eine mögliche Konzeption. Aber man sollte auch in Betracht ziehen = EHS und Ärztehaus oder ein Sporthotel...Es gibt mit Sicherheit viele Ideen. Für die Zukunft gilt aber auch sich nicht nur auf die ältere Generation zu fixieren, sondern auch auf junge Menschen und Familien.

7. Favorisieren Sie eine vom „Kurbetrieb“ unabhängige touristische Entwicklung?

Kurbetrieb sollte erhalten bleiben und gefördert, aber auch der unabhängige Tourismus sollte in Angriff genommen werden und belebt. Da die Stadt allein vom Kurbetrieb nicht überlebt.

8. Von den Sozialversicherungen werden keine „Kuren“ mehr übernommen? Warum?

Um diese Frage zu beantworten, müsste man sich erkundigen. Deshalb werde ich und kann ich diese Frage nicht beantworten. In der Zukunft kann man gern versuchen, dies mit den entsprechenden Stellen zu erörtern und wieder dafür zu kämpfen.

9. Neubaugebiete oder adäquate Kern-Verdichtung?

Beides in Betracht ziehen, ohne Naturgebiete zerstören zu müssen.

10. Die maroden Herrenalber Strassenzustände sind das Verschulden von....?

Jahrelanges Ignorieren, Wegsehen, Geldeinsparung mittels Löcher stopfen. Verschulden?

11. Digital Disruption gleich digitale Lösungsmöglichkeiten? Wo in Herrenalb?

Digitale Disruption ist eine Möglichkeit = Zeitgemäß. Sollte für jeden einfach zu Handhaben sein. An Straßenschildern und wichtigen Stadt-Punkten, Parkplätzen...

12. Statt Therme: Bürger- und Sportzentrum?

Die Therme ist wichtig für die Stadt und ist für mich keine Option, da wir genügend Möglichkeiten haben für solch eine Idee (Bürger und Sportzentrum).

13. Was werden Sie gegen Einzelinteressen im Gemeinderat tun?

Einzelinteressen sollten nicht bevorzugt werden. Denn Gemeinderat steht für unsere Gemeinde. Ist es dienlich für unseren Kurort und unsere Höhenorte, so kann man darüber nachdenken und besprechen.

14. Wie liesse sich der Schwerverkehr (Maut-Preller) aus der Stadt drängen?

Dies wird schwierig, allein wegen Gewerbe und Hotellerie. Eventuell mit einer zeitlichen Begrenzung, aber die muss beantragt werden. Für einen Kurort sollte man Lösungen finden.

15. „Defekte“ Infrastruktur in den Höhenortsteilen? Was tun?

Mit den Gemeinden gemeinschaftlich schauen und besprechen, wie wir das gemeinsam lösen können, um dies zu beantragen, zu fördern und unterstützen. Bürger fragen und örtliche Unternehmen puschen und mehr bewerben.

Michael Pfeiffer Seite 3

16. Was machen Sie beruflich, wenn Sie nicht gewählt werden sollten?

Was ich jetzt beruflich ausübe setze ich fort, wenn ich nicht gewählt werde.

17. Bürger-Stadt oder Tourismus-Standort? Welche Reihenfolge und warum?

In erster Linie Bürgerstadt und danach Tourismus. Unsere Bürger sind hier, weil sie es lieben und leben und die Entwicklungen beobachten mit kritischen Augen. Aber wir brauchen Tourismus, um genau diesen Ort zu zeigen und für uns und die Zukunft zu sichern. Denn auch ein Tourist kann zu einem Bürger werden.

18. Wie liesse sich der ÖPNV (AVG) verbessern?

Mit besseren Fahrzeiten, regelmäßiger Intervall. Sehr dienlich für die Höhenorte und deren Bürger, aber auch für Kurgäste und Touristen.

19. Wenn Schliessung: Therme oder Waldfreibad?

Waldfreibad. Ist Saisonbetrieb. Therme gehört und ist zugehörig zum Kurort.

20. Welche Einrichtung (s. Frage 19) wird von den Herrenalbern mehr benutzt?

In den Sommermonaten ist das Freibad gut besucht, die Therme ist das ganze Jahr möglich und besitzt ein Außenbecken. Therme ist übers komplette Jahr besser besucht.

21. Liesse sich das Interesse an Gemeindepolitik verbessern? Wenn ja, wie?

Dies ist bestimmt möglich, denn meine Ansicht ist, das nicht jede Gemeinde ihre Suppen kochen sollen, sondern wir sollten diese gemeinsam kochen. Denn Bad Herrenalb gehört zu den Gemeinden, wie die Gemeinden zu Bad Herrenalb. Gemeinsam lässt sich immer mehr erreichen für alle.

22. Radschnellweg nach Ettlingen? Optimierung des Graf-Rhena-Weges?

In Betracht zu ziehen. Optimierung oder andere angenehme Lösung finden für Fahrradfahrer.

23. Nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen müssen öffentlich begründet sein?

Nein, sollte nicht Begründet sein.

24. Wie soll die Stadt in 8 Jahren aussehen, und welche Massnahmen werden Sie umgesetzt haben?

Das Bad Herrenalb wieder attraktiver wird, die Verschuldung positiv gemindert zu haben, Bürgerzuwachs, Gemeinden zusammen zu einer Gemeinschaft, Kurorterhalt, Verbesserung unseres Thermalbades, weiteres anlaufen zu haben, damit der nächste weiter positiv übernehmen kann.